

RHEINZINK®



NACHHALTIGES BAUEN MIT RHEINZINK®

Aspekte der intelligenten Werkstoffwahl.



BAUEN MIT VERTRAUEN

Zu Verantwortung gibt es keine Alternative.



Nachhaltigkeit – Das Wort ist in aller Munde. Es beschreibt die Fähigkeit, ein natürliches System verlustfrei zu nutzen.

Das kann sich auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen beziehen. Es kann aber auch die

Verlässlichkeit umschreiben, die ein Unternehmen durch den Umgang mit seinen Menschen auszeichnet.

Spätestens seit dem aktuellen Klimabericht sind die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in aller Welt in den Focus gerückt. In Kürze treten Gesetze in Kraft, die den verantwortungsvollen Umgang zwischen Mensch und Natur angemessen regeln.

Gerade das nachhaltige Bauen betreffend warten auf Architekten, Planer und Bauherren schon in naher Zukunft eine Fülle neuer Aufgaben, denn dann sind bei der Planung von Gebäuden die Grundsätze des nachhaltigen Bauens einzuhalten: So wird es z. B. einen Gebäudeenergiepass geben, der es ermöglicht, die Qualität eines Gebäudes hinsichtlich des Energieverbrauchs rechnerisch zu analysieren. Ein „Nachhaltigkeitspass“ wird dokumentieren, wie der Wert eines Bauwerkes im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien (ökologische und ökonomische Eigenschaft, soziokulturelle und funktionale Eigenschaft, technische Eigenschaft) einzustufen ist und welchen Einfluss das Gebäude und seine Materialien auf die Umwelt haben.

Begrifflichkeiten wie Ökologisches Bauen, Passivhausstandard, CO₂-Diskussion, Altbaurenovierung und Energieeffizienz rücken in das Blickfeld der Bauherren und Planer. Mit der Folge, dass die Entscheidung für den Einsatz nachhaltiger Werkstoffe zwangsläufig an Bedeutung gewinnen wird. Der ökologische Hausbau wird sich zum Standard der nächsten Jahre entwickeln.

Mit RHEINZINK® lassen sich die Anforderungen der Zukunft bedenkenlos erfüllen. Der natürliche Werkstoff für Dach-, Fassaden- und Dachentwässerungssysteme vereint in sich seit über 40 Jahren die Summe aller positiven ökologischen Eigenschaften. Die herausragende ökologische Bilanz wird in der AUB*-Produktdeklaration nach DIN ISO 14025, Typ III, lückenlos dokumentiert.

RHEINZINK®-Produkte sind mit einer realistisch angenommenen Lebensdauer von über 75 Jahren** extrem langlebig und benötigen in dieser Zeit weder Wartung noch Pflege. Die sich im Zuge der natürlichen Bewitterung bildende ästhetische Patina schützt den Werkstoff für Generationen und macht selbst etwaige Kratzer im Laufe der Zeit vergessen.

Mit der geringsten CO₂-Belastung bei der Herstellung und somit auch dem geringsten Energieaufwand bei der Produktion, ist RHEINZINK® das Leichtgewicht unter den Baumetallen. RHEINZINK® ist zu 100 % recyclebar und (im Gegensatz zu lackierten oder anderen Verbundwerkstoffen) unmittelbar, ohne Zwischenschritte, wieder verwertbar. Dabei wird nur noch ca. 5 % des Primärenergiebedarfs benötigt.

RHEINZINK® – ein nachhaltiger Werkstoff:

- Nachhaltigkeit dokumentiert nach DIN ISO 14025, Typ III
- 100 % recyclingfähig
- Recyclingquote von Bauzink 98 %
- Geringer Primärenergiebedarf
- Geringer Sekundärenergiebedarf (Recycling)
- Geringster CO₂-Einsatz unter den Baumetallen
- Geringstes Treibhauspotenzial
- Hoher Metallrestwert
- Über 40 Jahre Erfahrung
- Natürliche Oberfläche mit Selbsttheileffekt (Patina)
- Langlebig und wartungsfrei
- Regenwasserversickerung unbedenklich möglich
- Zink ist ein lebensnotwendiges Spurenelement
- Soziale Verantwortung „MADE IN GERMANY“
- Einsetzbar in der Vielfalt der Architektur

* AUB, künftig DIBU, Deutsches Institut für Bauen und Umwelt

** Studie TNO, Breda, NL

ZINK IST EIN BAUSTEIN DES LEBENS
RHEINZINK® auch!



Die Diskussion um den Klimawandel offenbart, dass das Thema „Nachhaltiges Bauen“ auch in Österreich an Bedeutung gewinnen muss. Immerhin werden bei uns noch immer ca. 20 % der CO₂-Emissionen im Bereich Bauen und Wohnen freigesetzt. Hier lohnt es sich also wirklich genauer hinzusehen und Ressourcen zu schonen, Energie einzusparen und Emissionen zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang gewinnt auch der Einsatz des ökologischen Werkstoffs Zink zunehmend an Bedeutung. Er wird unter Einsatz von Energie in einem Elektrolyseverfahren aus Erz gewonnen. Die heute bekannten Ressourcen von ca. 3.400 Mio. Tonnen ergeben, ohne den Anteil von Recyclingmaterial, einen Zinkvorrat für einen Zeitraum von immerhin etwa 700 Jahren. Feinzink ist auch das Ausgangsmaterial für die hochwertige RHEINZINK®-Legierung. Beim Schmelzen, Gießen und Walzen von RHEINZINK® wird auf Grund des niedrigen Schmelzpunktes von Zink vergleichsweise wenig Energie verbraucht. Das Ergebnis: Der Name RHEINZINK® steht für den günstigsten Primärenergiegehalt im Bereich der Baumetalle.

Auch hier punktet RHEINZINK® in Sachen Klimaschutz. Bezogen auf einen Quadratmeter RHEINZINK®-Stehfalzdeckung ist der Primärenergiegehalt für RHEINZINK® im Vergleich zu anderen Baumetallen 3 bis 8 mal geringer*. Ein weiteres Argument, das den natürlichen Werkstoff – bei größter gestalterischer Freiheit – zu einer echten Alternative für nachhaltiges Bauen macht.

Die günstige RHEINZINK®-Energiebilanz setzt sich auch nach der Nutzung im Wertstoffkreislauf fort. Damit aus Zinkschrott wieder einsetzbares Feinzink wird, muss nur noch 5 % der zur Feinzinkherstellung benötigten Energie eingesetzt werden.

RHEINZINK® – natürlich ökologisch.

Die ökologische Leistungsfähigkeit eines Werkstoffs wird in einer s. g. Ökobilanz beurteilt. Hier werden sowohl alle Stoff- und Energieflüsse als auch die potenziellen Umwelteinwirkungen im Verlauf des gesamten Lebenszyklus bewertet. Das Ergebnis für RHEINZINK® ist eindeutig: Auch der Beitrag des natürlichen Werkstoffs zu den s. g. „Wirkkategorien“ (Treibhauspotenzial, Ozonabbau-potenzial, Versauerungspotenzial, Überdüngungspotenzial und Sommersmogpotenzial) ist der Geringste unter den Baumetallen. Ein Befund, der in der „Dokumentation der Umweltprofile von Blechen“ (PE International GmbH, Leinfelden-Echterdingen) detailliert beschrieben und auch vom Umweltbundesamt (UBA) dokumentiert wird.

Die RHEINZINK®-Energiedaten:

- Primärenergiegehalt: 187,5 MJ/m² (Stehfalzdeckung, Metalldicke 0,70 mm)
- CO₂-Gehalt: 3478 g/m² (Stehfalzdeckung, Metalldicke 0,70 mm)
- Recycling-Energiebedarf: 5 % des Bedarfes für die Zinkherstellung aus Erzen
- Ressourcen für über 700 Jahre
- Klimaschützendes Baumetall
- Praktizierter Klimaschutz seit über 40 Jahren

Als Primärenergie wird die Energie bezeichnet, die mit den natürlich in Deutschland vorkommenden Energieformen oder Energieträgern zur Verfügung steht (statistischer Energiemix). Primärenergieträger sind z.B. fossile Brennstoffe (Kohle, Erdgas, Erdöl), Kernenergie, aber auch erneuerbare Energien wie Sonne, Wind und Wasserkraft. Bei der Ermittlung des Primärenergiegehaltes eines Produktes wird nicht nur der Herstellungsprozess des Werkstoffs selbst klassifiziert, sondern auch der Energieaufwand, der für Transporte sowie die Produktion von Hilfs- und Betriebsstoffen im Rahmen der Produktion aufzuwenden ist.

* Quelle: PE International GmbH, Leinfelden-Echterdingen, Deutschland und Umweltbundesamt Berlin (UBA), Deutschland



NATÜRLICH NACHHALTIG
Recycling statt Downcycling



In einer Zeit, in der der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen an Bedeutung gewinnt, fällt die Entscheidung für die geeigneten Werkstoffe im Rahmen des zukunftsorientierten, nachhaltigen Bauens nicht leicht. Der Verwertung von Baustoffen nach deren Nutzung wird vor dem Hintergrund der angekündigten gesetzlichen Bestimmungen daher inzwischen große Beachtung geschenkt.

Auch heute noch kommen Materialien für die Dach-, Fassadenbekleidung und Dachentwässerung zum Einsatz, die mit einem hohen Aufwand an Energieeinsatz hergestellt werden und sich nach der Nutzung nur noch für sekundäre Zwecke verwenden lassen (Downcycling) bzw. teuer deponiert werden müssen. Aufgrund der beschriebenen aktuellen Rahmenbedingungen ist aber bereits ein Trend zu natürlichen Baustoffen absehbar.

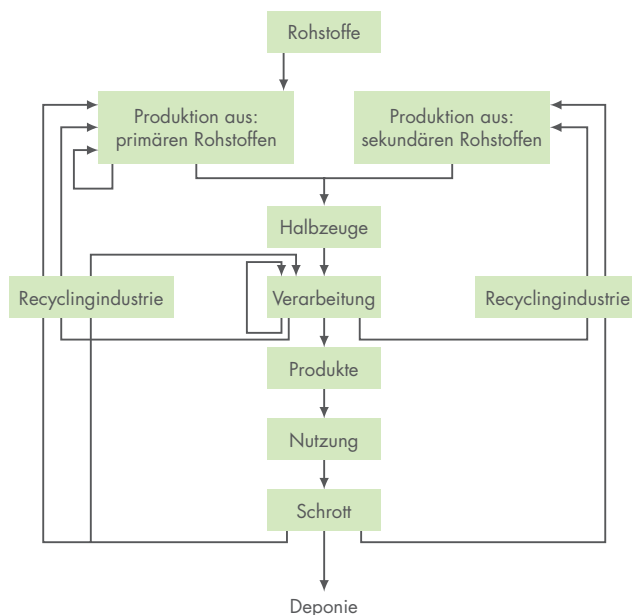
Der Werkstoff RHEINZINK® kann von der Produktion bis zum dauerhaften Einsatz bereits seit über 40 Jahren das Prädikat „nachhaltig“ für sich in Anspruch nehmen. Bei RHEINZINK wird die ökonomische und ökologische Schonung der Ressourcen optimal miteinander verbunden, denn hier wird seit der ersten Stunde echtes Recycling betrieben: Zinkschrott ist nach der Nutzungsphase im Rahmen

eines geschlossenen Werkstoffkreislaufs erneut verfügbar und kann wieder und wieder verarbeitet werden (s. Grafik). Zink ist zu 100 % recyclingfähig. Für Bauzink wird heute bereits eine tatsächliche Recyclingquote von 98 % erreicht. In der Praxis bedeutet dies, dass jedes RHEINZINK®-Produkt heute bereits zu 30 % aus Sekundärmaterial besteht: Ein ganzer Meter einer drei Meter langen RHEINZINK®-Dachrinne war quasi im ersten Leben bereits einmal in Gebrauch. Ein beeindruckendes Ergebnis, das sich aufgrund des extrem langen RHEINZINK®-Lebenszyklus leider kaum steigern lässt, denn RHEINZINK®-Produkte verrichten 75 Jahre und länger ihren wartungsfreien Dienst.

Die RHEINZINK®-Recyclingdaten:

- 100 % recyclingfähig ohne zusätzliche Produktionsschritte (z. B. Entlacken, Trennung von Verbundwerkstoffen)
- 98 % tatsächliche Recyclingquote bei Bauzink
- Eine RHEINZINK®-Dachrinne besteht aus mind. 30 % Recyclingmaterial
- Kein Downcycling, sondern wirkliche Wiederverwertung

Herstellung und Recycling von Zink





NATÜRLICHER WASSERLAUF

Das RHEINZINK®-Dachentwässerungssystem



Regenwasser, das von befestigten und damit versiegelten Grundstücksflächen abgeleitet wird, soll nach den Vorgaben der Wasserwirtschaftsbehörden auf dem Grundstück versickern und damit dem Grundwasser zugeführt werden. Eine Auflage, die die Trinkwasserversorgung sicherstellt, Überschwemmungen reduzieren soll und aus Gründen der Qualitätssicherung verständlicherweise ein besonderes Augenmerk verlangt.

Nicht ohne Grund wurde die Versickerung von Regenwasser in den vergangenen Jahren von verschiedenen Bundesländern im Detail thematisiert, denn bevor das Regenwasser über Mulden, Rigolen oder Sickerschächte über den Erdboden dem Grundwasser zugeleitet wird, „berührt“ es etwaige Dachflächen, das Dachentwässerungssystem und die für die Versiegelung des Bodens verwendeten Werkstoffe. Bedachungen und Dachentwässerungssysteme, von denen gegebenenfalls eine Gefährdung der Grundwasserqualität ausgehen konnte, wurden daraufhin einem besonderen Genehmigungsverfahren unterzogen. Auch für den Naturwerkstoff Zink wurde in diesem Zusammenhang von den Wasserwirtschaftsbehörden fälschlicherweise das Vorsorgeprinzip angewendet.

Im Rahmen zahlloser internationaler Forschungsprojekte wurden in den letzten zehn Jahren von unterschiedlichen unabhängigen Instituten die möglichen Folgen von Zink im Regenwasser untersucht. Das einstimmige Ergebnis: Zink im Regenwasser hat keine giftige Wirkung. Die Versickerung von Regenwasser über Sickerschächte und Versickerungsmulden ist bei Einhaltung der hierfür vorgesehenen Technischen Regeln und Baubeschreibungen absolut unbedenklich. Aktuelle Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes (UBA) beschreiben, dass bspw. nur 2 % der gesamten Zinkeinträge in die Umwelt von Zinkflächen aus der Gebäudehülle stammen. Der Anteil, der hiervon in den Boden gelangt ist mit weniger als 0,5 % noch geringer und ebenfalls unbedenklich. Das bedeutet, dass das von verschiedenen Bundesländern bislang praktizierte Vorsorgeprinzip nicht mehr haltbar ist.

Die Folge: Die Wasserwirtschaftsbehörden aktualisieren ihre Verordnungen – Baden-Württemberg hat bereits reagiert und praktiziert die erlaubnisfreie Versickerung von Regenwasser über Mulden. Bayern hat für den Beginn dieses Jahres eine überarbeitete Fassung der Niederschlagswasser-Freistellungsverordnung angekündigt. Andere Bundesländer werden den Beispielen kurzfristig folgen.

Zink ist ein Baustein des Lebens.

Als natürlicher Bestandteil unserer Umwelt ist Zink nach Eisen das zweitwichtigste Spurenelement. Da unser Körper nicht in der Lage ist Mikro-nährstoffe zu produzieren, müssen wir diese mit der täglichen Nahrung aufnehmen. Während der zulässige Zinkanteil im Trinkwasser bislang bis zu 5 mg je Liter betragen durfte, werden in den aktuellen Verordnungen auf Grund der Unbedenklichkeit inzwischen keine Grenzwerte mehr angegeben.

RHEINZINK® auch.

Seit über 150 Jahren wird Zink traditionell auch für die Bekleidung von Dächern, Fassaden und für die Dachentwässerung eingesetzt. Bereits seit Jahrzehnten spielt es in Form des natürlichen Werkstoffs RHEINZINK® eine bedeutende Rolle in der internationalen Architekturszene. RHEINZINK® ist wertbeständig, wartungsfrei und als umweltfreundliches Bauprodukt deklariert. Die sich auf Grund atmosphärischer Einflüsse auf dem Werkstoff bildende schützende Zinkpatina (Zinkcarbonat) ist UV-beständig und der Garant für ein langes Leben bei zeitloser Schönheit. Atmosphärische Einflüsse bewirken langfristig eine Flächenabschwemmung von Metallionen. Allerdings liegt die Zinkkonzentration im Dachablaufwasser bei einer Abschwemmrate von lediglich 0,3 bis 0,4 µm pro Jahr im Bereich von Trinkwasser.

Natürliche Regenwasser- versickerung mit RHEINZINK®:

- Keine giftigen Substanzen
- Keine krankheitserregenden Substanzen
- Nachgewiesene Unbedenklichkeit
- Das essentielle Spurenelement Zink wird im Boden gebunden
- Vorsorgeprinzip der Behörden durch Forschung entkräftet
- Mit Regenwasserversickerung den natürlichen Wasserhaushalt fördern – somit Verbesserung des Kleinklimas und Schonung der Umwelt



NATÜRLICHER RUNDUMSCHUTZ

Die RHEINZINK®-Dach- und Fassadenbekleidung



Ob Dachdeckung, Fassadenbekleidung oder Dachentwässerung. Seit über 40 Jahren ist RHEINZINK® als Werkstoff für den sicheren und ökologischen Schutz der Gebäudehülle und als meistverkauftes Dachentwässerungssystem Europas bekannt. Das vielfältige RHEINZINK®-Produktangebot ermöglicht den Einsatz in nahezu allen Bereichen und Stilrichtungen der Architektur. Über die klassischen technischen Materialeigenschaften hinaus (Verformbarkeit, Dauerstandfestigkeit, Verarbeitbarkeit mit Werkzeugen unter Baustellenbedingungen und Lötbarkeit) besitzt der natürliche Werkstoff weitere schützende Eigenschaften:

RHEINZINK® ist nicht brennbar.

Als „Harte Bedachung“ schützt RHEINZINK® auch in Kombination mit vielen Trennlagenarten vor der Verbreitung von Feuer oder Funken.

RHEINZINK® schützt vor Blitzschlag.

Nach DIN VDE 185 gilt RHEINZINK® an Dach und Fassade als natürlicher Bestandteil des äußeren Blitzschutzes. Der Blitz wird über die natürliche, unbeschichtete Metallfläche aufgefangen und zusammen mit einer Erdungsleitung über die Flächen und Verfaltungen abgeleitet. Blitzschutzanlagen mit Fangantennen und aufgeständerten, architektonisch unschönen Ableitungen auf dem Dach entfallen.

RHEINZINK® schützt vor Elektromog.

Die Wirkung elektromagnetischer Strahlen auf den Menschen wird in der Öffentlichkeit zum Teil kontrovers diskutiert. Vor diesem Hintergrund hat die Internationale Gesellschaft für Elektromogforschung auch die abschirmende Eigenschaft des Werkstoffs RHEINZINK® umfassend geprüft. Die biologischen Messungen am Menschen bestätigen die technischen Messwerte. Sie zeigen, dass RHEINZINK®-Flächen insbesondere im geerdeten Zustand eine harmonisierende Wirkung auf Herz, Durchblutung und Nervensystem sowie eine Zunahme der Entspannung des menschlichen Organismus haben. Elektromagnetische Strahlung wird zu 99,93 % abgeschirmt.

Technische Eigenschaften des Werkstoffs RHEINZINK®:

- Hohe Werkstoffqualität
- TÜV-Geprüfte Qualität
- Schutz von Gebäudewerten
- Integrierter Blitzschutz
- Gesundheitsfördernd
- Wartungsfreiheit

NATÜRLICHE INTEGRATION

Die RHEINZINK®-Solarlösungen



Die Energieleistung der Sonne, die innerhalb von nur 40 Minuten auf der Erde eintrifft, reicht aus, um den Energiebedarf der Menschheit für ein Jahr zu decken.

Mit den RHEINZINK®-Solarlösungen ist es gelungen, dieses Geschenk des Himmels auf höchst ästhetische Weise zu nutzen.

Die entwickelten und inzwischen preisgekrönten dach- und fassadenintegrierten Solarlösungen RHEINZINK®-Solar PV und RHEINZINK®-SolarThermie ermöglichen die multifunktionale Nutzung von Dach- und Fassade. In nur einem Montageschritt entsteht in einer seit Jahrzehnten bewährten Montagetechnik ein ästhetischer Gebäudeschutz, der vom ersten Tag an die kostenlose Energie der Sonne nutzt.

RHEINZINK®-SolarPV – Auffällig unauffällig.

Die Abkürzung steht für Photovoltaik, für die direkte Umwandlung von Lichtstrahlung in elektrische Energie. Und weil die Sonne nicht überall gleich intensiv scheint, sind die dach- bzw. fassadenintegrierten RHEINZINK®-PV-Zellen individuell einsetzbar: Partiiell oder auf dem ganzen Dach. RHEINZINK®-Solar PV kommt ohne Dachdurchdringungen und ohne zusätzliche Befestigungselemente aus. Die PV-Elemente sind bereits ab Werk fest mit dem RHEINZINK®-Träger verbunden. Die hoch effektive Triple Junction Technology ermöglicht den Einsatz bereits bei diffusem Licht oder geringer Sonneneinstrahlung. Zudem überzeugt das System durch extreme Leichtigkeit – und passt damit auf eigentlich jedes Dach.

RHEINZINK®-SolarThermie – Wunderbar unsichtbar.

Der Begriff SolarThermie steht für die Umwandlung von Sonnenenergie in unmittelbar nutzbare Wärme. Eine Technologie, die sich bei den exzellenten Wärmeleiteigenschaften des Naturwerkstoffs RHEINZINK® geradezu aufdrängt: Im Gegensatz zu verglasten Kollektoren, die das direkte Sonnenlicht sammeln und in Energie umwandeln, arbeiten unverglaste Kollektoren zusätzlich als Umweltabsorber – das bedeutet: Sie nehmen auch die Wärme auf, die nicht aus unmittelbarer Sonneneinstrahlung resultiert. Der unverglaste Zinkkollektor eignet sich – in Kombination mit einer Wärmepumpe – besonders für die gemeinsame Anwendung mit Geothermieanlagen. Eine Kombination, die die Effizienz der Anlage erheblich verbessert. Zudem ist der Zinkkollektor geeignet, um Nutzwasser um bis zu 30 % vorzutemperieren oder z. B. das Wasser eines Schwimmbades zu erwärmen.

Mit der Entscheidung für eine RHEINZINK®-Solarlösung tragen Sie gleich doppelt zum Umweltschutz bei: Sie verwenden einen natürlichen Werkstoff mit beispielhafter positiver ökologischer Bilanz und nutzen die kostenlose Energie der Sonne.

Wann sichern Sie sich Ihre staatliche Förderung für ein Energiekonzept mit Zukunft? Auf Grund der gesetzlich geregelten Vergütung von z. B. Solarstrom macht sich ein Solardach im Hinblick auf die lange Lebensdauer bereits nach kurzer Zeit bezahlt!

Vorteile der dachintegrierten RHEINZINK®-Solarlösungen:

- Multifunktionale Flächennutzung – Wetterschutz und Energielieferant
- Mit nur einem Montageschritt eine ästhetische, flächenintegrierte Solarlösung
- Klimaschutz durch innovative Solartechnik mit nachhaltigem Werkstoff
- Architektonisch wertvoll und doppelt CO₂-effizient

NATÜRLICH RHEINZINK

Wir bewahren Werte



„Entwicklung zukunftsfähig zu machen, heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können.“ Dieser von der norwegischen Politikerin Gro Harlem Brundtland im Rahmen ihrer Amtszeit als Vorsitzende der „World Commission on Environment and Development“ der Vereinten Nationen geprägte Satz gab 1987 den Anstoß für ein international wachsendes Nachhaltigkeitsdenken. Dabei war der legendäre Satz von Anfang an nicht nur unter ökologischen Aspekten relevant, sondern stand und steht für den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen schlechthin: Kein Unternehmen kann es sich heute leisten, diese Anforderungen der Zukunft zu ignorieren.

RHEINZINK bewahrt Werte.

Wir sind uns unserer Verantwortung seit über 40 Jahren bewusst und verstehen uns als gewissenhafter Botschafter der Nachhaltigkeit. Der pflegliche Umgang mit den natürlichen, materiellen, finanziellen und humanen Ressourcen ist und bleibt ein fest geschriebener Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Dabei garantiert unsere Treue zum Standort Deutschland weit mehr als das wertvolle Prädikat „MADE IN GERMANY“. Wir bei RHEINZINK haben den Kontakt zu unseren Kunden immer in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt. Nur gemeinsam mit ihnen können wir bestehen, uns verbessern und die großen Herausforderungen der Zukunft meistern. Dabei sehen wir unsere Mitarbeiter als unser wichtigstes Potenzial. Nur wenn diese in einem sicheren und harmonischen Umfeld arbeiten, können sie die gestellten Aufgaben in hoher Qualität ausführen.

Unsere Mitarbeiter sind uns treu.

Wir entlohnen unsere Mitarbeiter im Rahmen der deutschen Tarifstruktur nach den Abkommen der Metall- und Elektroindustrie. Diese Tarifstruktur erlaubt es, jeden Mitarbeiter wirklich leistungsgerecht zu bezahlen. Ein ausgeprägtes soziales Umfeld nimmt weitgehend Rücksicht auf familiäre Belange und bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Anforderungen des Arbeitsalltags in idealer Weise mit den familiären Bedürfnissen in Einklang zu bringen. Die allgemeine Zufriedenheit der RHEINZINKer dokumentiert sich in Form großen persönlichen Engagements und einer sehr geringen Fluktuation.

Und wir sind treu.

Wir legen Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Kunden und Lieferanten, auf die Entwicklung einer nachhaltigen Geschäftsbeziehung und pflegen den persönlichen Kontakt zu Handel, Handwerk, Architekten und Planern. Unser umfassender Service ist ein bedeutender Garant für den weltweiten Erfolg der RHEINZINK®-Dach-, Fassaden-, Dachentwässerungs- und Solarprodukte. Für den Fall, dass einmal etwas nicht nach Ihren Wünschen funktioniert, sind wir bemüht, direkt und schnell eine einvernehmliche Lösung zu finden – denn auch wir sind nur Menschen.

RHEINZINK® – Qualität made in Germany

Auch unser Bekenntnis zum Standort Deutschland verstehen wir als Nachhaltigkeit. Seit über 40 Jahren halten wir unserer Produktion in Datteln/Westfalen, am Rande des Ruhrgebietes, die Treue. Unser Regionalervice findet in Kundennähe – an sieben Standorten in Deutschland – statt. Über Niederlassungen und Tochtergesellschaften in 30 Ländern werden unsere Produkte sowohl den landesüblichen Normen und technischen Standards entsprechend als auch in regional üblichen Formen und Ausprägungen angeboten und vertrieben. Wir sprechen die Sprache unserer Kunden, fertigen nach Kundenwunsch und bieten einen Service nach Maß.

Die RHEINZINK-Unternehmenskultur:

- Soziales und gerechtes Umfeld für unsere Mitarbeiter
- Nachhaltige Kontakte zu unseren Kunden und Lieferanten
- Soziales Auftreten und Berücksichtigung des lokalen wirtschaftlichen Umfeldes
- Standorttreue
- Wir sprechen die Sprache unserer Kunden.



UMWELT-PRODUKT-
DEKLARATION DURCH DIE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
UMWELTVERTRÄGLICHES
BAUPRODUKT E.V. MIT
ZERT-NR. AUB-RHE-11105-D



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne übersenden wir Ihnen detaillierte Informationen über nachhaltiges Bauen mit RHEINZINK®!

RHEINZINK AUSTRIA GMBH, Industriestraße 23, A-3130 Herzogenburg, Tel. +43 (2782) 85247-0, Fax: +43 (2782) 85191
E-Mail: info@rheinzink.at, www.rheinzink.at

Literatur:

www.designing-nature.at
www.rheinzink.at

Prof. Dr.-Ing. habil. Heinz Hullmann,
Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Willkomm:
„Recycling von Kupfer und Zink“,
Sonderdruck aus „Metall“ 10/2001

International Zinc Association, Europe
www.zincworld.org
„Zink ist überall“
„Die Zinkindustrie bekennt sich ...“

DIBU, Deutsches Institut für Bauen und Umwelt,
Königswinter, Deutschland
(vormals Arbeitsgemeinschaft Umweltverträgliche
Bauprodukte e.V.)
„AUB Produktdeklaration RHEINZINK®“
„AUB – RHEINZINK®-Ökobilanz“

Initiative Zink der Wirtschafts-Vereinigung Metalle e.V.,
Berlin, Deutschland

Initiative ProMetalldach der Wirtschafts-
Vereinigung Metalle e.V., Berlin, Deutschland

Deutsches Institut für Nachhaltiges Bauen e.V.,
Stuttgart, Deutschland

RHEINZINK® Bücher und Broschüren